



EVANGELISCHE LANDESKIRCHE  
IN WÜRTTEMBERG

Pressestelle

Augustenstraße 124 | 70197 Stuttgart  
Fon 0711 22276-58

[presse@elk-wue.de](mailto:presse@elk-wue.de) | [www.elk-wue.de](http://www.elk-wue.de)

5. Juni 2024

## Medien-Information

---

### Moltmann hat die christliche Hoffnung gestärkt

Zum Tod von Prof. Dr. Jürgen Moltmann (98) – Trauerfeier und Beisetzung am 14. Juni in Tübingen

Stuttgart. Einen „großen Lehrer der Kirche“, nennt Landesbischof Ernst-Wilhelm Gohl den Theologen Prof. Dr. Jürgen Moltmann, einen der renommiertesten und einflussreichsten evangelischen Theologen des 20. Jahrhunderts, der am 3. Juni im Alter von 98 Jahren verstorben ist. Landesbischof Gohl sagt über Moltmann: „Jürgen Moltmann hat Generationen von Theologinnen und Theologen in Tübingen und auf der ganzen Welt geprägt, ihren Blick auf die Welt als Gottes Schöpfung mit Hoffnung erfüllt. Er hat das Reden und Tun unserer Kirche in dieser oft ganz und gar hoffnungslosen Welt inspiriert. Der Tübinger Theologe, der jetzt mit 98 Jahren gestorben ist, ist ein großer Lehrer der Kirche gewesen, der bis zuletzt mit Überzeugung für eine Kirche der Freiheit, der Menschlichkeit und der gesellschaftlichen Verantwortung eintrat. Das ist sein Vermächtnis an uns.“

Seine theologischen Studien hatte Moltmann in englischer Kriegsgefangenschaft begonnen. Von 1953 bis 1957 arbeitete er in Bremen als Pastor, danach wurde er Professor an der Kirchlichen Hochschule Wuppertal und anschließend an der Universität Bonn. Von 1967 bis zu seiner Emeritierung 1994 lehrte er Systematische Theologie und Sozialethik an der Evangelisch-Theologischen Fakultät der Eberhard-Karls-Universität Tübingen. Seine 1964 erschienene „Theologie der Hoffnung“ gehört zu seinen einflussreichsten Werken, wurde in zahlreiche Sprachen übersetzt und hat Theologen weltweit beeinflusst. Weitere bekannte Werke Moltmanns sind „Der gekreuzigte Gott“ (1972) und „Kirche in der Kraft des Geistes“ (1975). Er war mit der feministischen Theologin Elisabeth Moltmann-Wendel verheiratet, die 2016 starb.

Die Trauerfeier in der Tübinger Stiftskirche findet am 14. Juni um 12:00 Uhr statt, die Beisetzung im Anschluss um 14:00 Uhr auf dem Tübinger Stadtfriedhof.

Dan Peter  
Sprecher der Landeskirche